Herzlich willkommen!

Das ist der aufrichtige Gruß des gesammten Deutschthums für den berühmten Schriftsteller Herrn Dr. Karl May.

Endlich ist der sehnlichst erwartete Gast hier in unserer Mitte. Der Mann, dessen Namen nicht nur in Deutschland mit Verehrung ausgesprochen wird, sondern in der ganzen zivilisirten Welt und das ist Herr Dr. Karl May, welcher am Montag mit seiner Gattin im Hause seines Jugendfreundes, Herrn Dr. Pfefferkorn eingetroffen ist. Ihm zu Ehren weht von dem Hause des Gastgebers der Sternenbanner der Vereinigten Staaten. Keinem Könige oder Fürsten könnte ein herzlicherer Empfang zu Theil werden.

Herr Dr. May verstand es durch die eigenartige Schreibweise seine Werke eine Umwälzung in der Literatur hervorzurufen. Seine Reise-Erzählungen, von denen einige Bände sich in unserer städtischen Bibliothek befinden sind so interessant, daß bereits eine nach Millionen zählende Auflage von denselben in Druck erschienen sind.

Obgleich er hier zur Erholung weilt, so konnte er doch nicht umhin, den Bitten des gesammeen Deutschthums nachzugeben und versprach, am Sonntag in acht Tagen einen Vortrag über das interessante und tiefgreifende Thema zu geben „Drei Menschheitsfragen: Wo kommen wir her? Wo sind wir? Wo gehen wir hin?"

Dem Redakteur des „Herold" war es vergönnt, ein Interview mit dem seltenen Gast zu haben und er ist davon überzeugt, daß Dr. May und seine Gattin äußerst zuvorkommend, liebenswürdig und trotz aller Ehren, die ihnen schon von Königen und Fürsten erwiesen wurden, doch recht bescheiden sind.